

## **Aus der letzten Gemeinderatssitzung**

In der Gemeinderatssitzung am 02.07.2019 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

### **TOP 1.1 Feststellung von Hinderungsgründen**

Das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Kommunalwahlen entsprechend ihrer Zuständigkeit geprüft und der Stadt die Rechtmäßigkeit der Gemeinderatswahl bestätigt. Vor der Amtseinsetzung des neu gewählten Gremiums hat der amtierende Gemeinderat darüber zu beschließen, ob bei einzelnen Bewerbern Hinderungsgründe bestehen. Die Verwaltung hatte dies geprüft und keine Hinderungsgründe festgestellt. Von Seiten des Gremiums waren ebenfalls keine Hinderungsgründe bekannt. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, dass keine Hinderungsgründe nach § 18 der Gemeindeordnung festgestellt wurden.

### **TOP 1.2 Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte**

In der vergangenen Sitzung erfolgte die Verabschiedung und Neueinsetzung der Gemeinderäte. Frau Grötzingler ging auf die Meilensteine der abgelaufenen fünfjährigen Amtszeit ein. Sie hob das große ehrenamtliche Engagement der Gremiumsmitglieder hervor. Bei 87 Sitzungsterminen mit einer durchschnittlichen Dauer von 3 Stunden habe jeder mindestens 300 Stunden ehrenamtlich für die Stadt und das lediglich bei Sitzungen eingebracht. Sie nannte dann die wichtigsten Projekte und beschlossenen Maßnahmen der vergangenen Jahre. Mit persönlichen Worten bedankte sie sich bei jedem Einzelnen der ausscheidenden Gremiumsmitglieder. Sie brachte ihr Bedauern über das Ausscheiden der vier Gremiumsmitglieder zum Ausdruck, weil sie gerne noch weiterhin gemeinsam mit ihnen an einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung gearbeitet hätte. Zum Dank für ihre geleistete Arbeit übereichte sie allen ein kleines Abschiedsgeschenk der Stadt. Ein ganz besonderes Dankeschön sprach sie in diesem Zusammenhang auch an die Partner und Familien aus, denn nur mit deren Unterstützung konnte das Ehrenamt erfolgreich und verantwortungsbewusst ausgeübt werden.



### **TOP 1.3 Verpflichtung des Gemeinderates**

Nach der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen verpflichtete Frau Grötzingler die neuen Ratsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Gemeinderatstätigkeit in der neuen Amtsperiode. Insbesondere die drei neuen Gremiumsmitglieder Herrn Heiko Hoyler, Frau Anke Häußler und Frau Katharina Keller hieß sie dabei willkommen. Frau Heidi Vogel war aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Sie wird in der nächsten Sitzung am 23.07.2019 im Gremium begrüßt.

### **TOP 1.4 Konstituierende Beschlüsse**

Nach der Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte waren noch einige organisatorische Beschlüsse zu fassen. Unter anderem die Sitzordnung des Gemeinderats und die Festsetzung der Gebühren für die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Das Gremium legt die Sitzordnung entsprechend fest und bestätigte die Höhe sowie Verwendung der ehrenamtlichen Entschädigung.

## **TOP 2 Öffentliche Einrichtung – Friedhofsanlage Erweiterung der Urnenwand Freigabe zur Ausschreibung**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.04.2019 das Büro Freiraumplanung Sigmund mit den weiteren Planungen für die Erweiterung der Urnenwand beauftragt. In der Sitzung wurden dem Gremium die Ausführungsplanung und die Kostenschätzung vorgestellt. Der Gemeinderat erteilte einstimmig die Freigabe zur Ausschreibung der Maßnahme für die Erweiterung der Urnenwand.

## **TOP 3 Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden Sanierungskonzept Teckhalle Vergabe von Planungsleistungen (Statik)**

Im Rahmen der Sanierung der Teckhalle sind Planungsleistungen für die Tragwerksplanung zu vergeben. Der Gemeinderat hat die Planungsleistungen an das Büro Fritz Deufel Ingenieurgesellschaft mbH aus Deizisau mit einer gesamt Honorarsumme von 30.924,53 Euro (brutto) beauftragt.

## **TOP 4.1 Eigenbetrieb „Städtische Wasserversorgung“ Jahresabschluss 2018**

Nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Gemeinderat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs innerhalb eines Jahres festzustellen. Hierzu waren dem Gremium die Ergebnis-, die Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie ein ausführlicher Lagebericht vorgelegt worden. Der Eigenbetrieb der Wasserversorgung schloss das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 18.730,36 € (Vorjahr: Gewinn 16.553,98 €) ab. Der Jahresgewinn erhöht den Gewinnvortrag auf 211.079,75 €. Dem Kämmereihaushalt konnte in diesem Jahr wieder eine Konzessionsabgabe in Höhe von 14.580,97 € zugeführt werden. Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 betrug 1.968.399,37 €. Den Erträgen in Höhe von 364.959,91 € standen Aufwendungen in Höhe von 346.229,55 € gegenüber. Die Restbuchwerte des Anlagevermögens haben sich von 1.343.016,97 € auf 11.635.404,55 € erhöht, berichtete Stadtkämmerin Unzeitig. Im Jahr 2018 musste leider wieder eine deutliche Erhöhung des Wasserverlustes gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Dies liegt u.a. an verschiedenen Rohrbrüchen, die im Jahr 2018 lokalisiert und repariert wurden und an der Notversorgung für den zweiten Bauabschnitt der B 465, sowie einigen Rohrbrüchen, die nicht bzw. sehr spät lokalisiert werden konnten. Weiter war im Vergleich zum Vorjahr der Ablesezeitraum aufgrund der Umstellung auf die Selbstablesung etwas kürzer. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Wasserverlust wieder sukzessive reduziert werden kann. Dies auch aufgrund der Baumaßnahme B 465 sowie der aktuellen Sanierung der Wasserleitung in der Steingaustraße. Zudem konnte im letzten Jahr aufgrund der personellen Situation des bisher beauftragten Unternehmens zur Rohrbruchsuche keine umfassende und ganzheitliche Untersuchung des Rohrnetzes erfolgen. So, wie es eigentlich für 2018 geplant war. In 2019 soll hier eine komplette Überprüfung durchgeführt werden. Auf dieser Basis werden dann geeignete Maßnahmen zur schnelleren Ortungsmöglichkeit von Rohrbrüchen ergriffen, z.B. Bildung kleinerer Zonen u.ä.. Der Wasserverlust soll zudem durch eine nachhaltige Erneuerung und Verbesserung des Leitungsnetzes immer weiter sukzessive reduziert werden. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Jahresabschluss 2018 zu.

## **TOP 4.2 Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung“ Jahresabschluss 2018**

Nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Gemeinderat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs innerhalb eines Jahres festzustellen. Hierzu waren dem Gremium die Ergebnis-,

die Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie ein ausführlicher Lagebericht vorgelegt worden. Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 betrug 3.646.887,38 €. Den Erträgen in Höhe von 843.809,66 € standen Aufwendungen in Höhe von 843.809,66 € gegenüber. Das Wirtschaftsjahr schloss mit einer „schwarzen 0“ ab. Der Wert des Anlagevermögens hat sich 2018 von 3.254.369,50 € auf 3.187.846,57 € erhöht. Die Reduzierung des Anlagevermögens resultiert aus den geringeren Zugängen 99.330,67 € (Investitionen auf der Kläranlage, Aktivierungen aus der EKVO) für das Jahr 2018 als den tatsächlich gebuchten Abschreibungen von 142.516,60 €. Der Eigenbetrieb ist mit keinem Eigenkapital ausgestattet, berichtete Stadtkämmerin Unzeitig. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Jahresabschluss 2018 zu.

#### **TOP 5 Annahme und Weitergabe von Spenden**

Der Stadt waren wieder zahlreiche Spenden in Höhe von insgesamt 20.505,00 € zugeflossen. Der Gemeinderat stimmte erfreut der Annahme und Weitergabe der Spenden zu und bedankte sich herzlich bei den Spendern.

#### **TOP 6 Verschiedene**

Der Gemeinderat sprach ein großes Lob über die Gestaltung des Schulhofs aus, die von Eltern initiiert und umgesetzt wurde.

Die Verwaltung informierte, dass im Rahmen der Ausschreibung zur Gaskonzession die Netze BW ihr Interesse bekundet hatte.

Die Verwaltung informiert, dass das Ausschreibungsergebnis für die Neugestaltung der Außenanlagen des Kindergartens Rinnenweg vorliegt. Die Firma Ralf Maier aus Wolfschlugen hat mit 161.969,95 Euro das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben und den Auftrag für die Maßnahme erhalten. Die Arbeiten werden ab voraussichtlich August durchgeführt.

Darüber hinaus teilte die Verwaltung mit, dass die DB einen Antrag auf Genehmigungsplanung für den barrierefreien Ausbau des Bahnsteiges am Owener Bahnhof eingereicht hat. Die Planung wurde im Vorfeld mit der Stadt abgestimmt und die Wünsche und Forderungen des Gemeinderates wurden berücksichtigt.